

Wichtig ist auch noch eine humorvolle Ader, die mit einem kleinen Witz zwischendurch so manche schlechte Stimmung innerhalb der Gruppe auflockern kann. Bitte werden Sie aber nicht sarkastisch. Jugendliche reagieren darauf meist sehr empfindlich.

Holen Sie sich ein Feedback über Ihre Wirkung in Stimme und Körpersprache von Freunden oder von Familienangehörigen.

2.2 Kommunikation

Kommunikation wird als Austausch und Verarbeitung von Informationen – hier zwischen Ihnen und den Jugendlichen – bezeichnet. Deshalb ist eine Ausbildung ohne Kommunikation undenkbar.

Denn:

- Gesagt heißt nicht automatisch auch gehört!
- Gehört heißt nicht automatisch auch verstanden!
- Verstanden heißt nicht automatisch auch angewendet!

Voraussetzung für Kommunikation ist, den Gesprächspartner auch zu akzeptieren. Die Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen sind von folgenden Faktoren abhängig:

- Auffälligkeit durch Reize
- Intensität